Präsentation der Ergebnisse zur Renaturierung des Pulheimer Baches

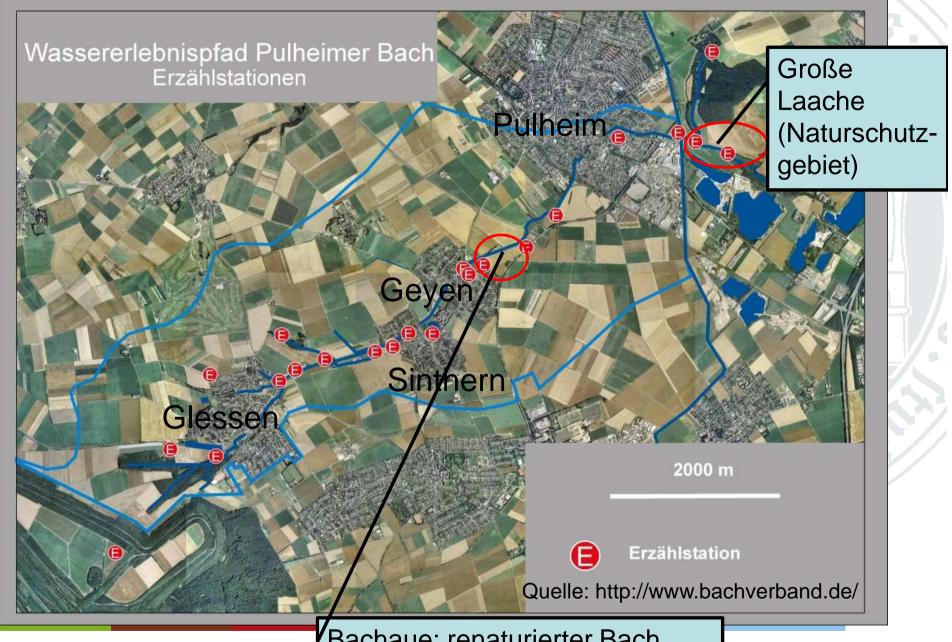
Wie wird die Renaturierung des Pulheimer Baches von der Bevölkerung wahrgenommen und bewertet?



Datenerhebungen im Geländepraktikum am Pulheimer Bach vom 9. bis 12. September 2009

- 1. Repräsentative Befragung der Haushalte in Geyen und Sinthern insg. 409 Personen befragt (von ca. 5.864 im Juni 2009); 7 %-Stichprobe
- 2. Beobachtung von Passanten an der Bachaue bei Geyen und an der Großen Laache (insg. 424 Fälle)
- 3. Befragung von Passanten an der Großen Laache (insg. 84 Personen)





Amelie Bernzen

"Möglichkeiten der Freizeitnutzung von Naturschutzge SoSe 2009

Bachaue: renaturierter Bach (zwischen B59 und Geyen)



Folie: 3

Repräsentativität der Befragung in Geyen und Sinthern

Umfang (409 Befragte) ausreichend für Repräsentativität auf 95 %-Niveau

Verzerrungstests:

- Räumliche Verteilung der Einwohner leichte Verzerrung (etwas zu viele Geyener, etwas zu wenige Sintherner)
- 2. Räumliche Verteilung der Haushalte keine signifikante Verzerrung
- 3. Geschlecht keine signifikante Verzerrung (etwas zu viele Frauen, etwas zu wenig Männer)
- 4. Alter nicht überprüfbar, aber Altersdurchschnitt etwas zu hoch



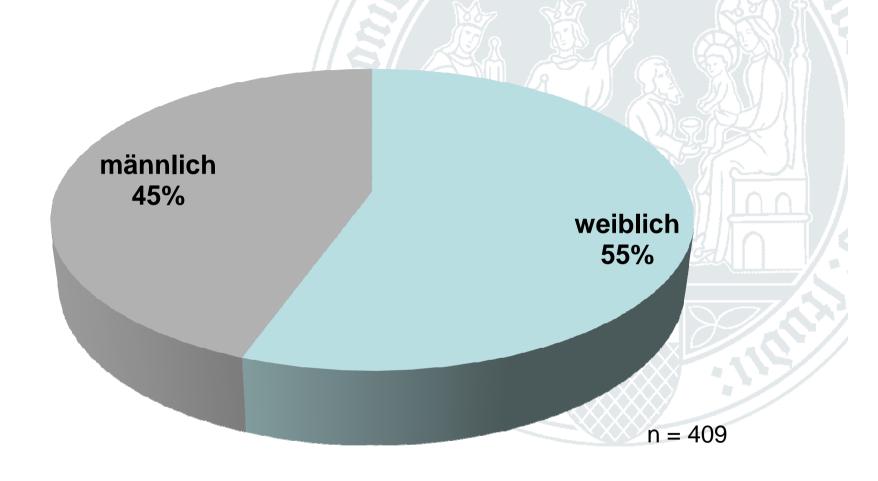
Befragung zur Wahrnehmung des Renaturierungsgebietes in Geyen und Sinthern

Haushaltsbefragung



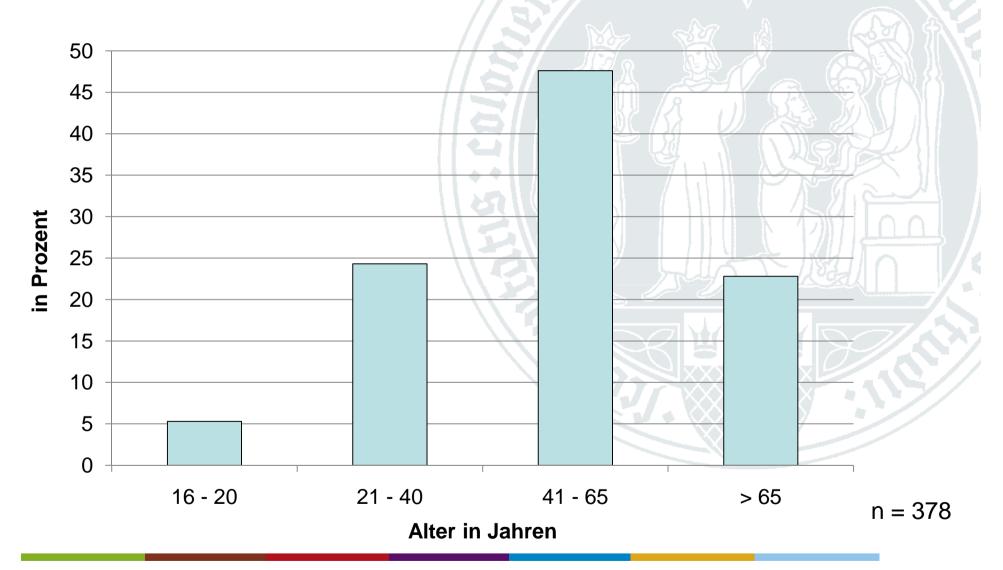
Folie: 5

Merkmale der befragten Personen – Geschlecht





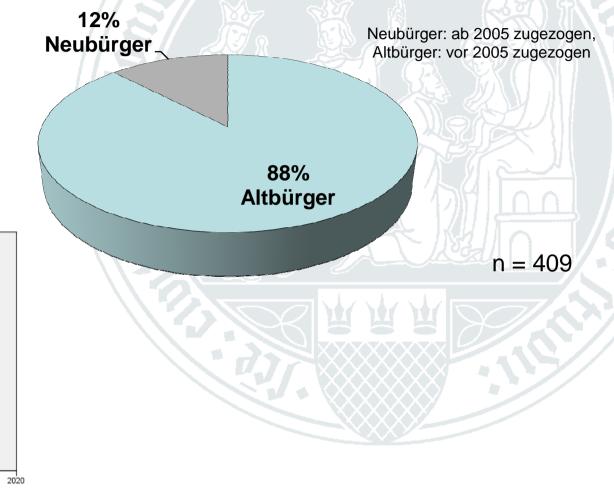
Merkmale der befragten Personen – Alter

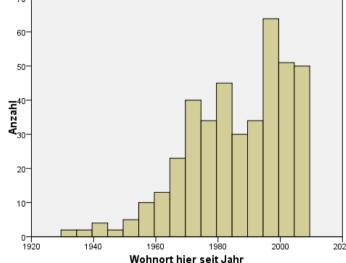




Geographisches Institut

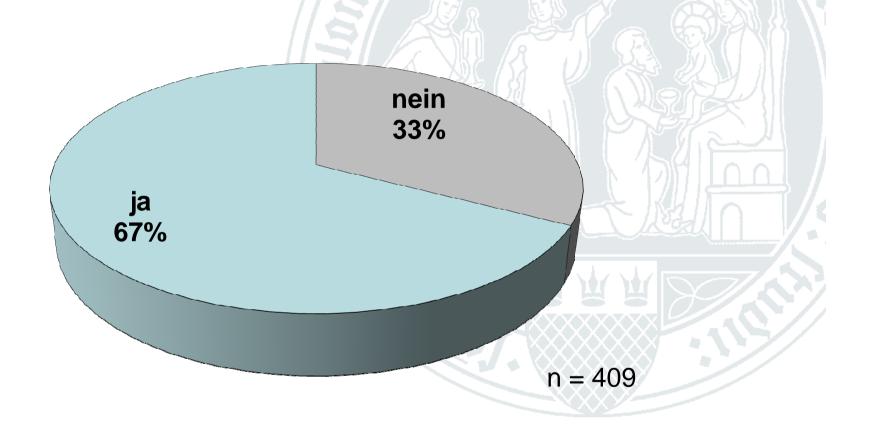
Merkmale der befragten Personen – Neu-/Alt-bürger







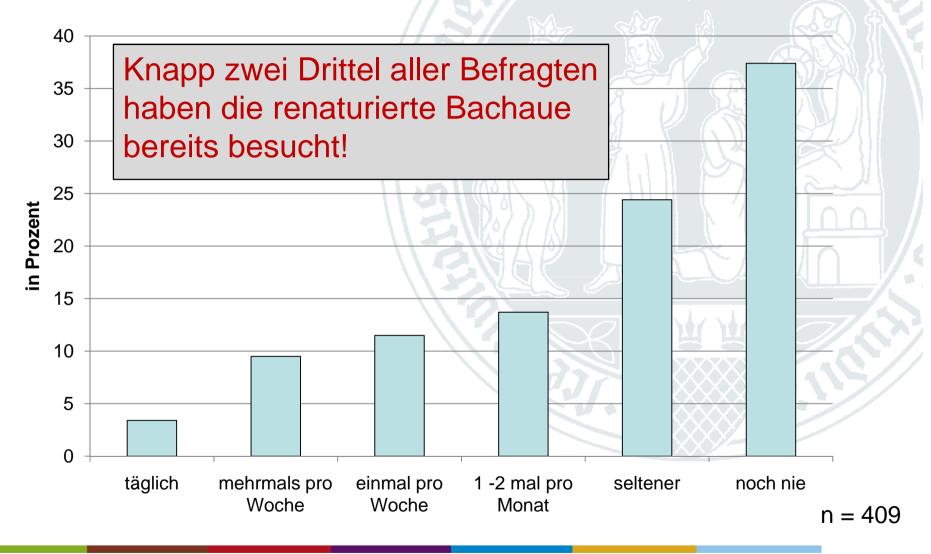
Haben Sie die Renaturierung am Pulheimer Bach schon vor dieser Befragung bewusst wahrgenommen?



Geographisches Institut

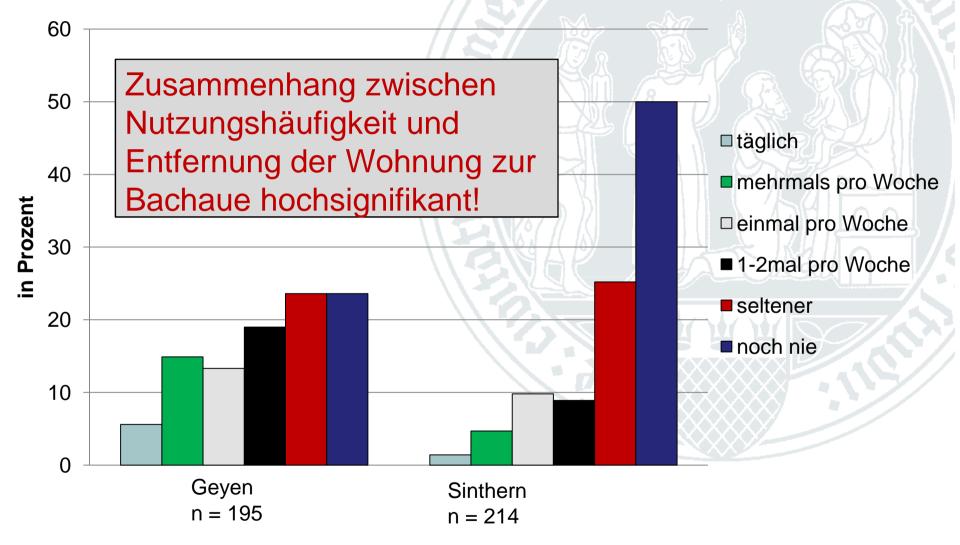


Wie häufig nutzen Sie die Wege entlang des renaturierten Bachabschnittes zwischen Geyen und der B59 (seit 3/09) ?



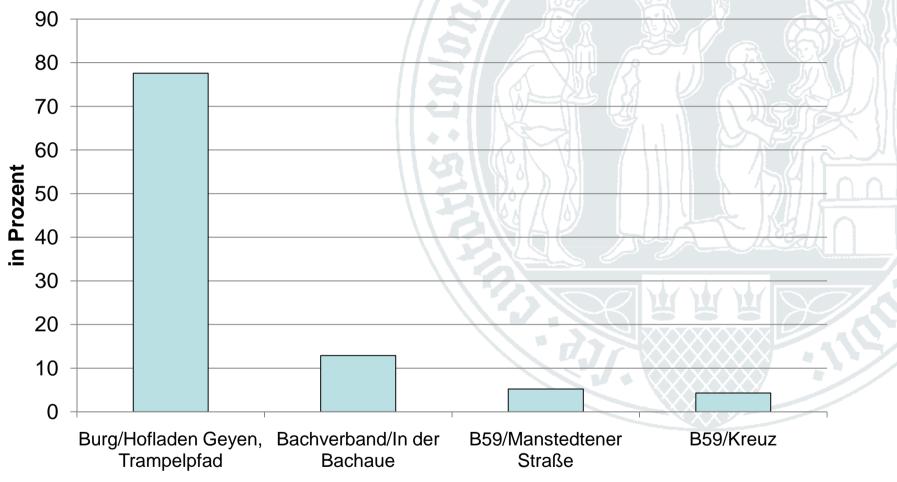


Wie häufig nutzen Sie die Wege entlang des renaturierten Bachabschnittes zwischen Geyen und der B59 (seit 3/09) ?





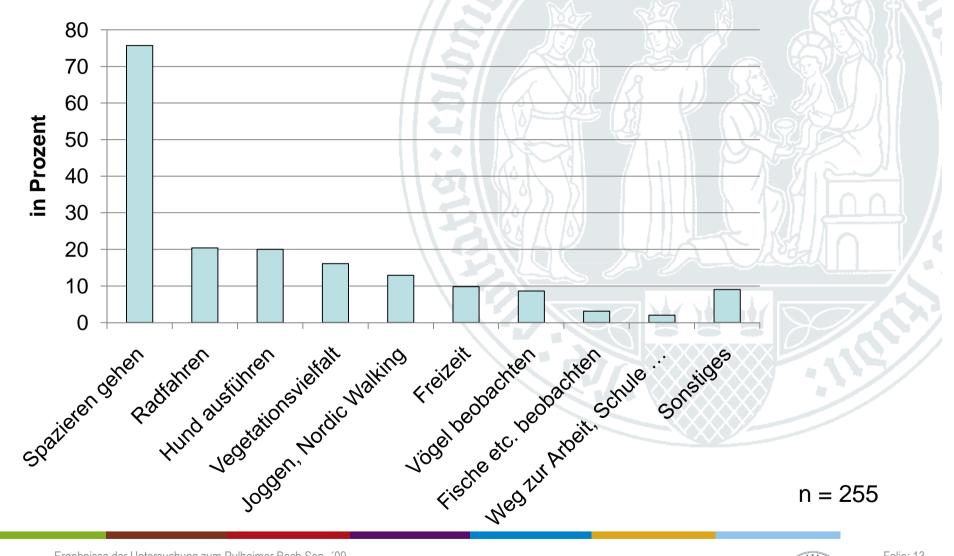
Welchen Zugang nutzen Sie in der Regel, um zum Bach zu gelangen?



n = 232



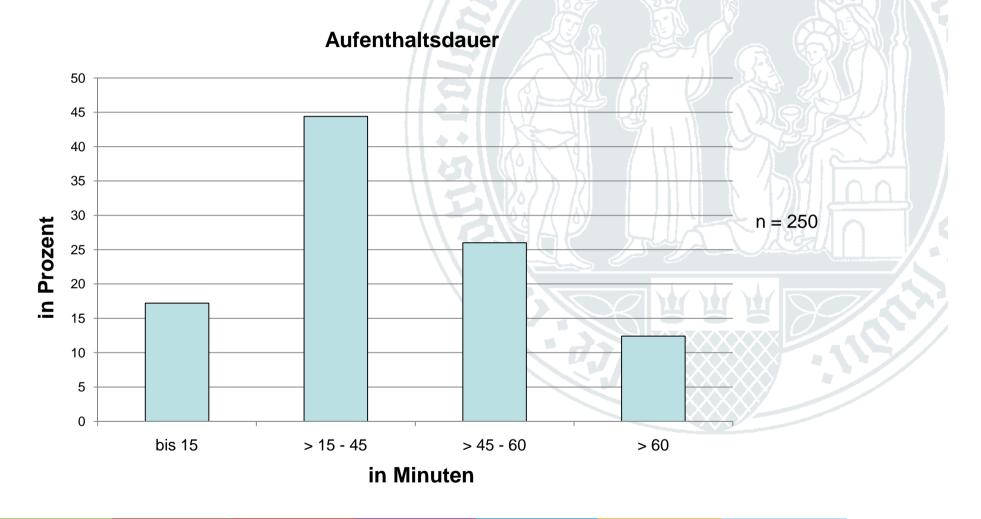
Wofür nutzen Sie die Wege entlang der renaturierten Strecken des Pulheimer Baches (Nennungen)?





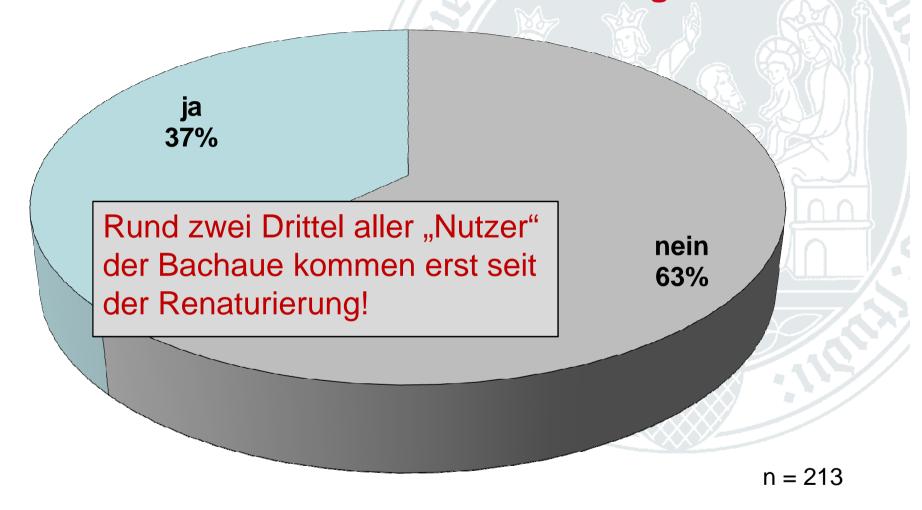
Geographisches Institut

Wie lange halten Sie sich durchschnittlich bei Ihren Besuchen im Renaturierungsgebiet auf?



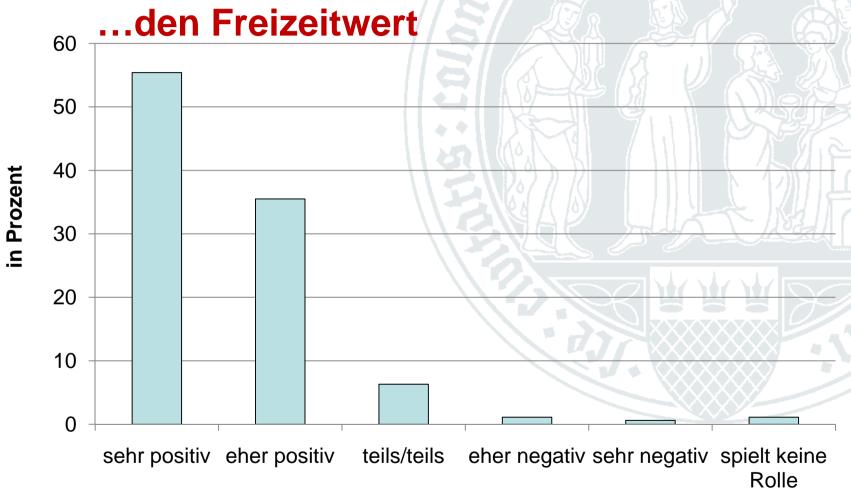


Haben Sie die Bachaue vor den Umbaumaßnahmen im Jahr 2008 auch schon für Freizeitzwecke genutzt?



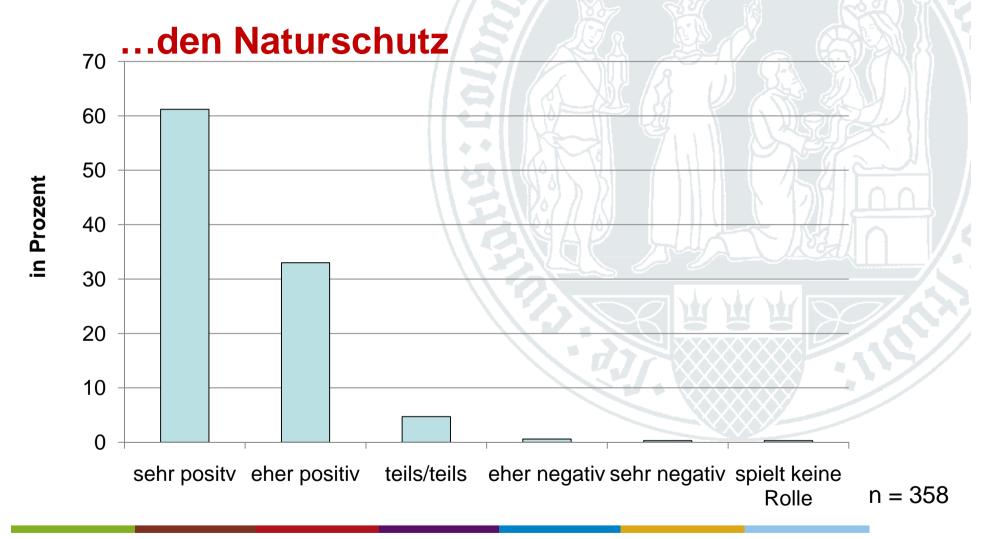


Geographisches Institut

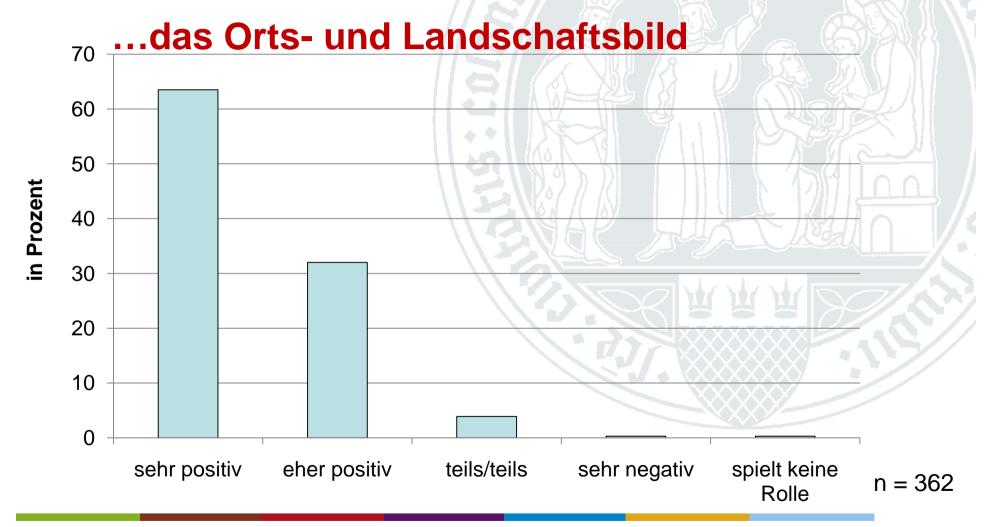


n = 363

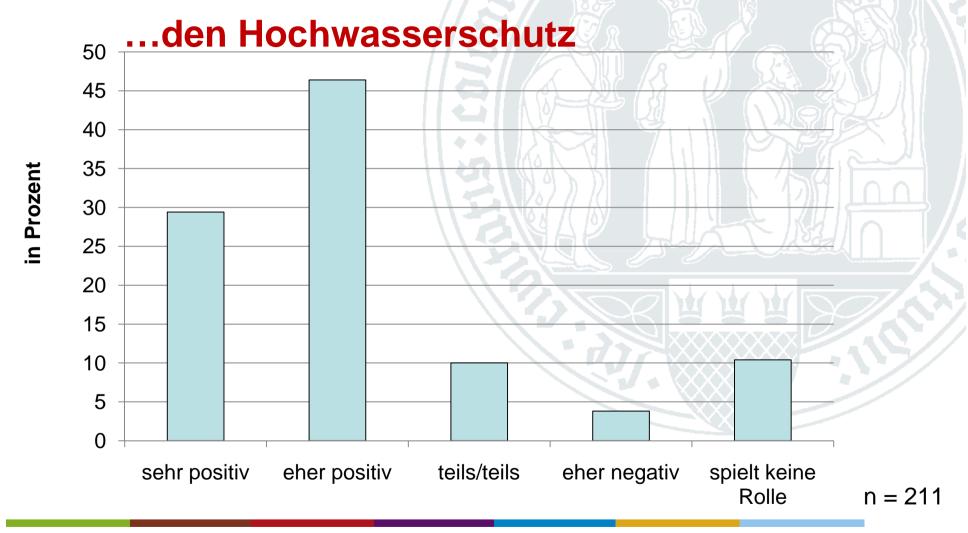






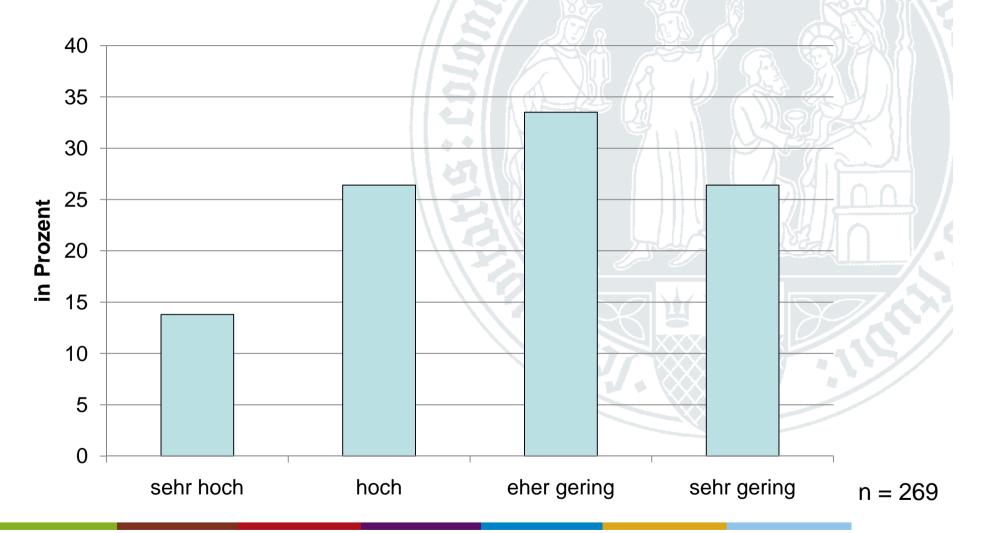






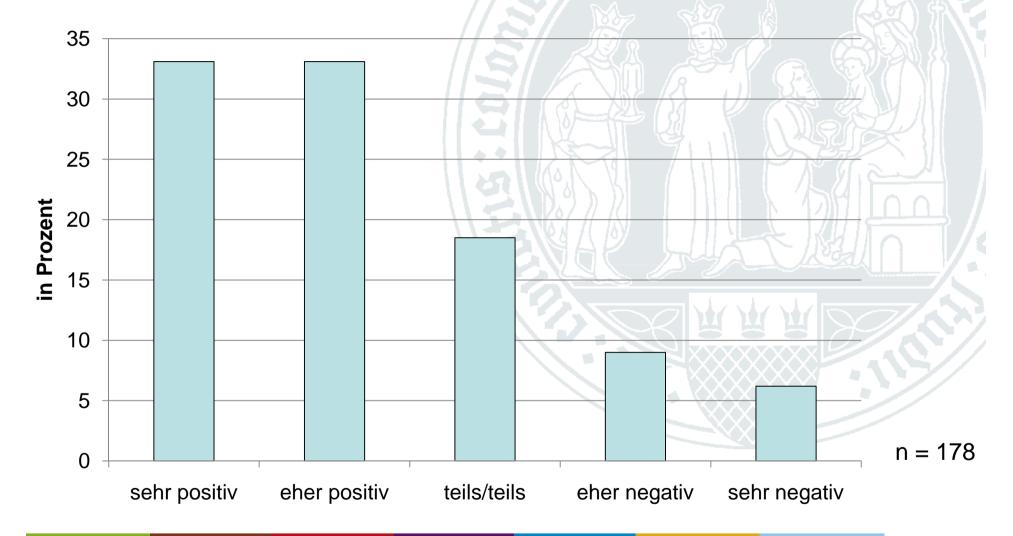


Wie schätzen Sie die Hochwassergefahr in Geyen und Sinthern ein, ohne dass Schutzmaßnahmen getroffen worden wären?



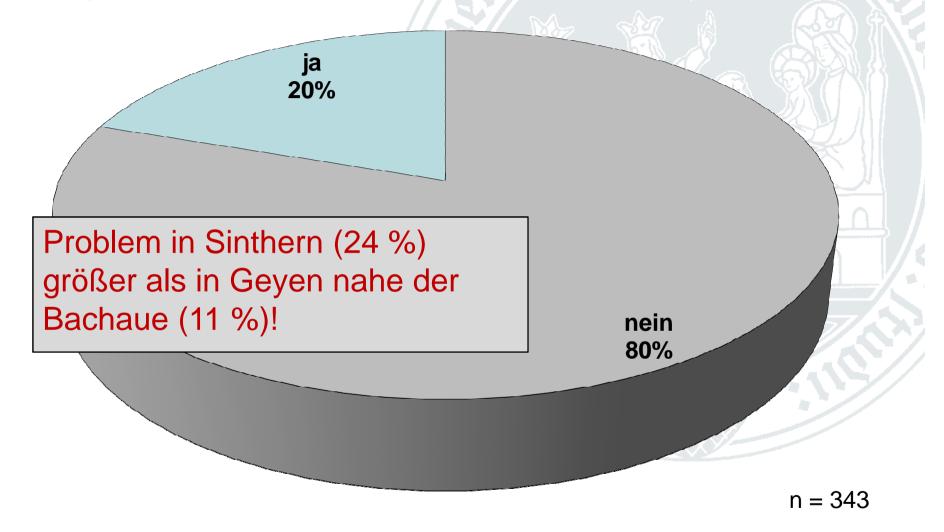


Wie sind Ihre bisherigen Erfahrungen mit dem Hochwasserschutz in Pulheim?



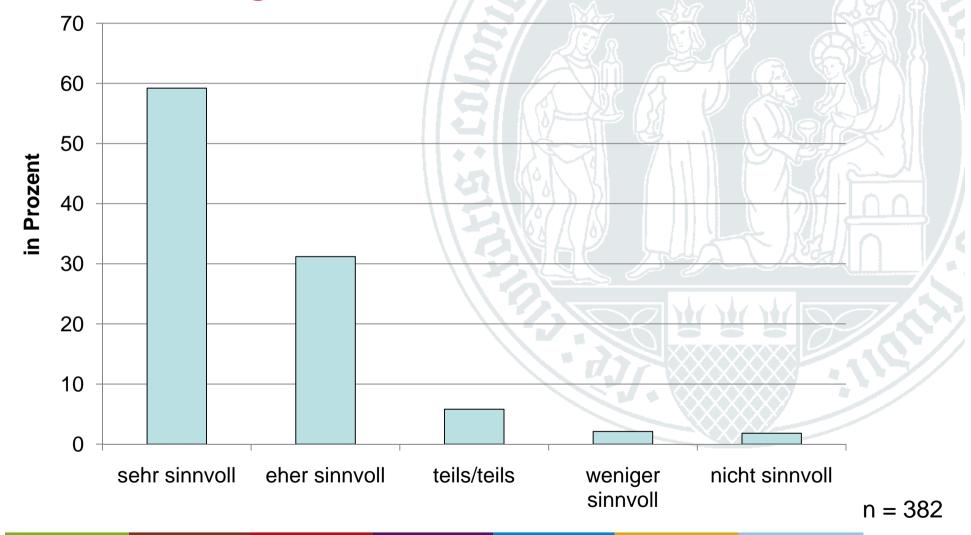


Haben Sie persönlich jemals Sachschäden durch Hochwasserereignisse erlitten (hier oder an einem früheren Wohnort)?



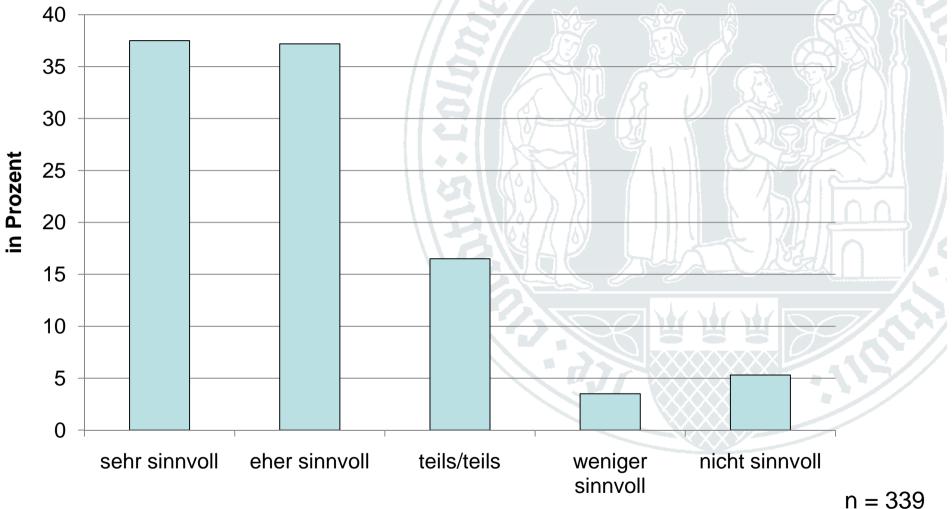


Für wie sinnvoll erachten Sie die Erweiterung der Renaturierung auf andere Bachabschnitte?



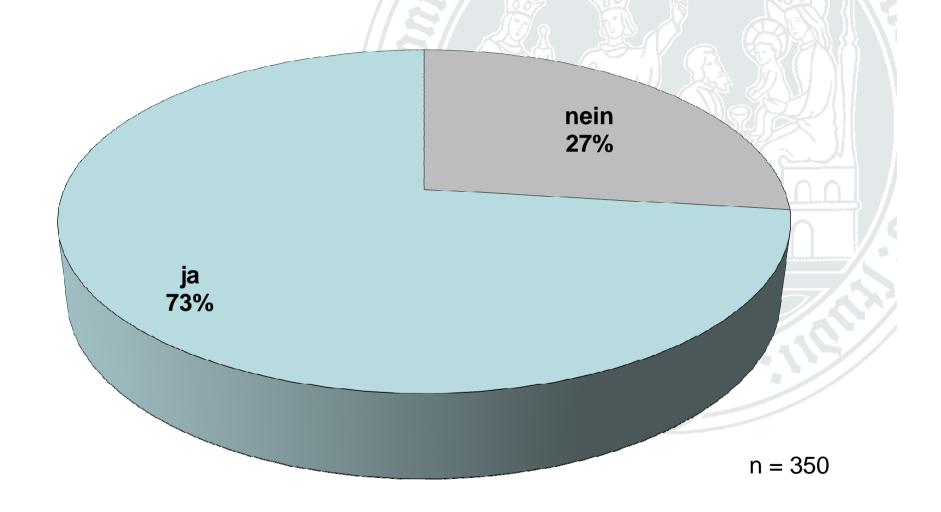


Für wie sinnvoll erachten Sie die Bereitstellung von Steuergeldern für derartige Renaturierungsprojekte? (Info: Kosten gut 300.000€)



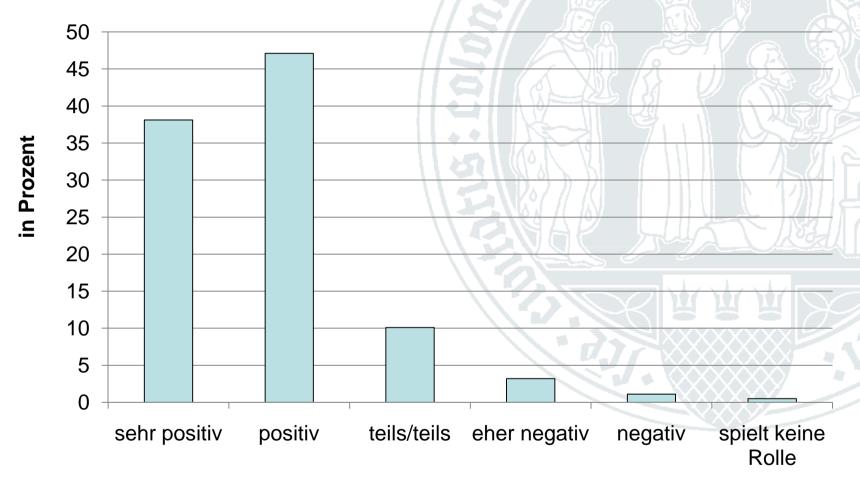


Ist Ihnen der "Unterhaltungsverband Pulheimer Bach" (Bachverband) bekannt?





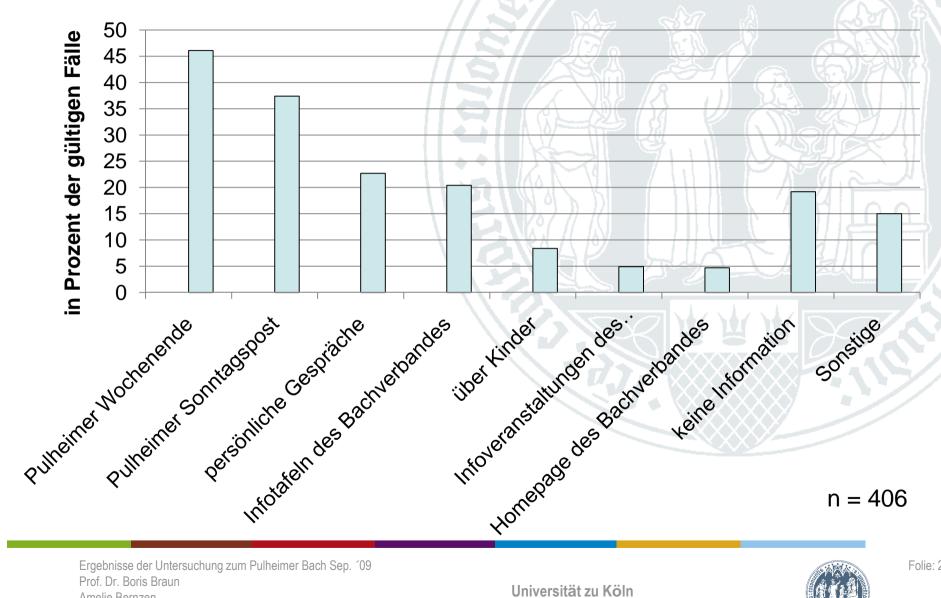
Wie bewerten Sie insgesamt die Arbeit des Unterhaltungsverbandes "Pulheimer Bach"?



n = 189

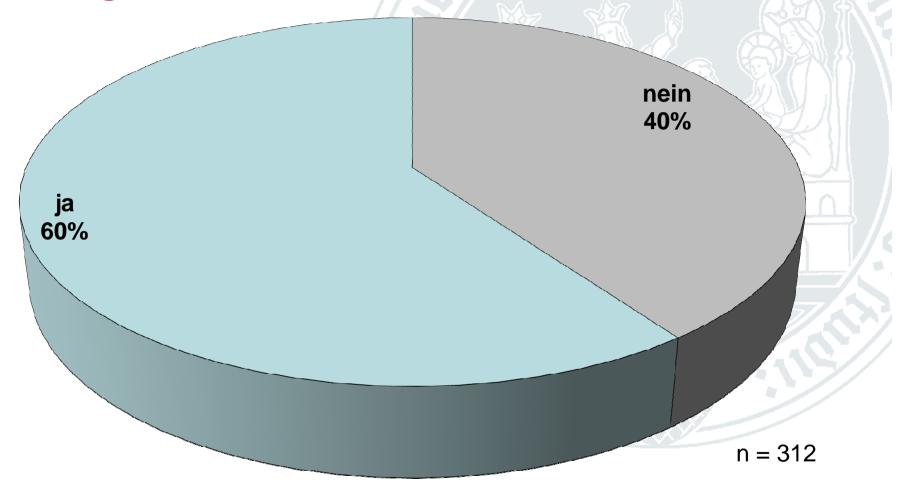


Auf welchen Wegen haben Sie bisher Informationen zu den Renaturierungsmaßnahmen am Pulheimer Bach erhalten?



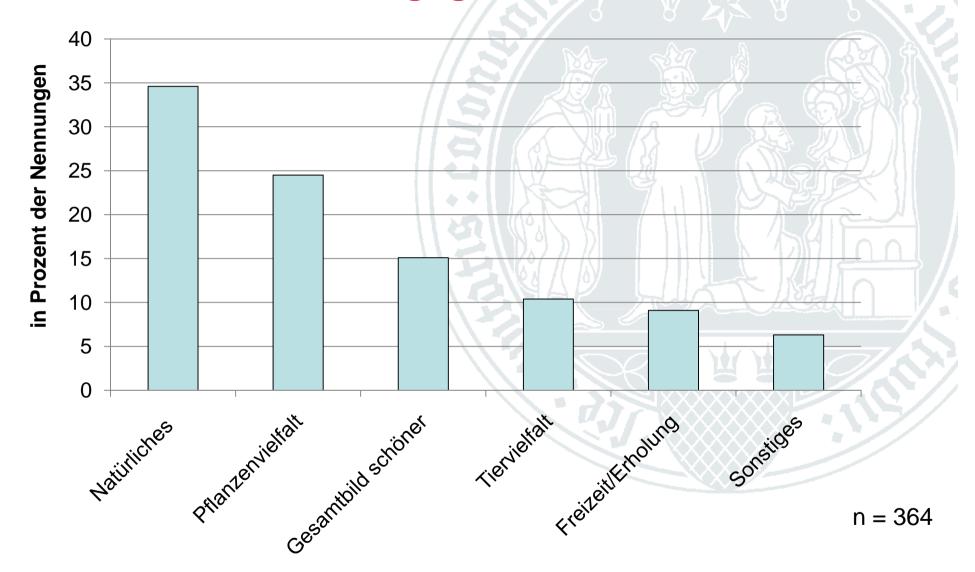


Fühlen Sie sich ausreichend über die Renaturierungsmaßnahmen informiert?





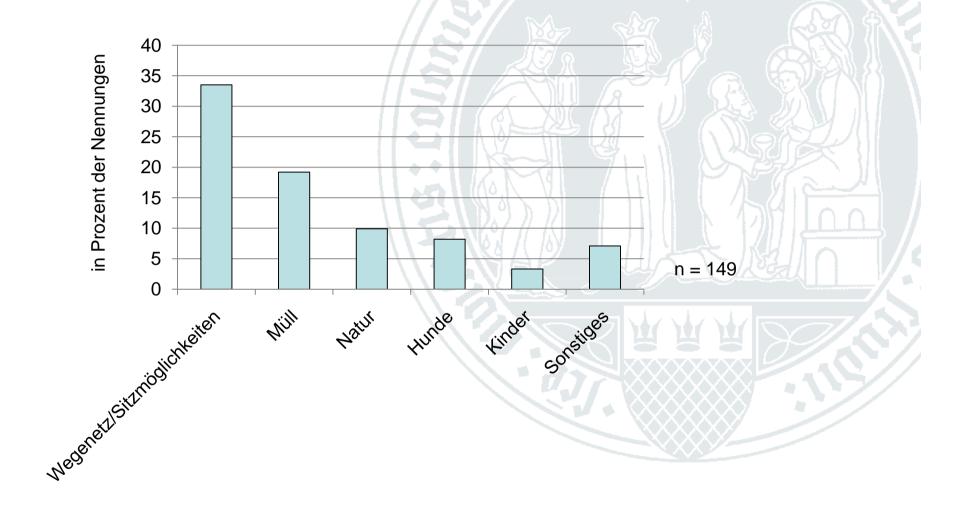
Lob zum Renaturierungsgebiet "Bachaue"





Geographisches Institut

Kritik zum Renaturierungsgebiet "Bachaue"

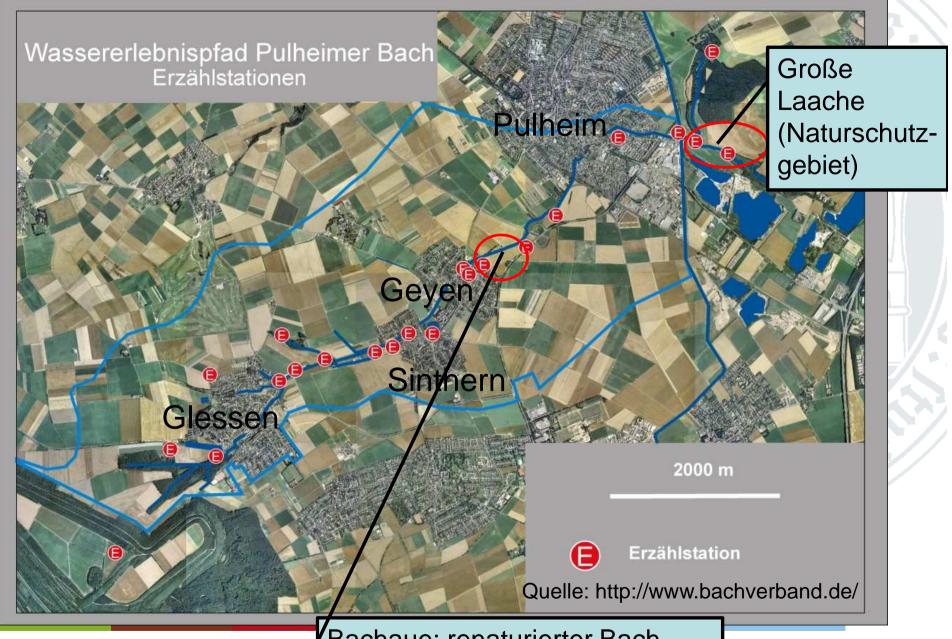




Beobachtungen und Passantenbefragungen

Bachaue und Laache





Amelie Bernzen

"Möglichkeiten der Freizeitnutzung von Naturschutzge SoSe 2009

Bachaue: renaturierter Bach (zwischen B59 und Geyen)



Folie: 32

Allgemeines zur Beobachtung und Befragung

Zeitraum: 9.-12. September 2009

→ 9.00 bis 19.00 Uhr

Befragung in Kleingruppen 2-3 Pers.

Anzahl der beobachteten Personen:

424, davon

Bachaue: 130

Laache: 294, davon befragt

84 (nur Laache)



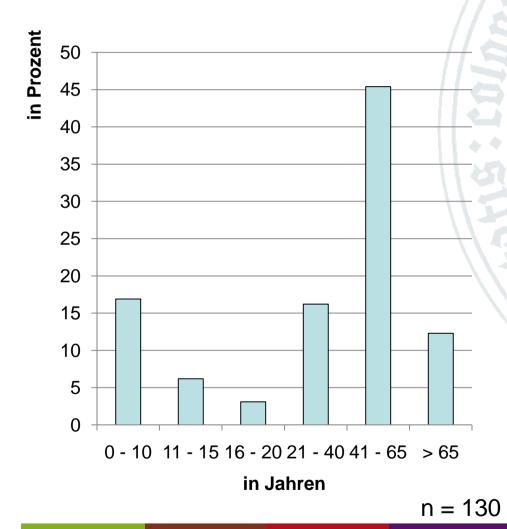
Beobachtungen

Bachaue und Laache

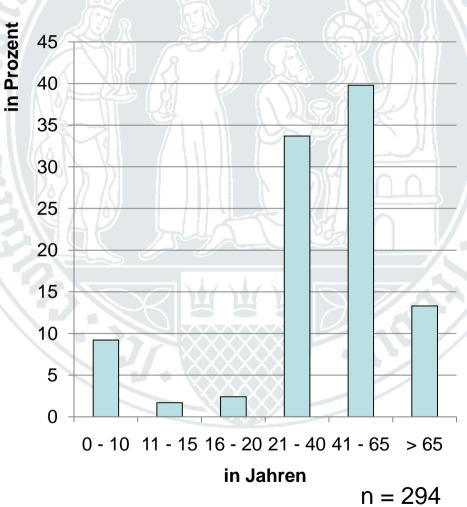


Alter der Besucher





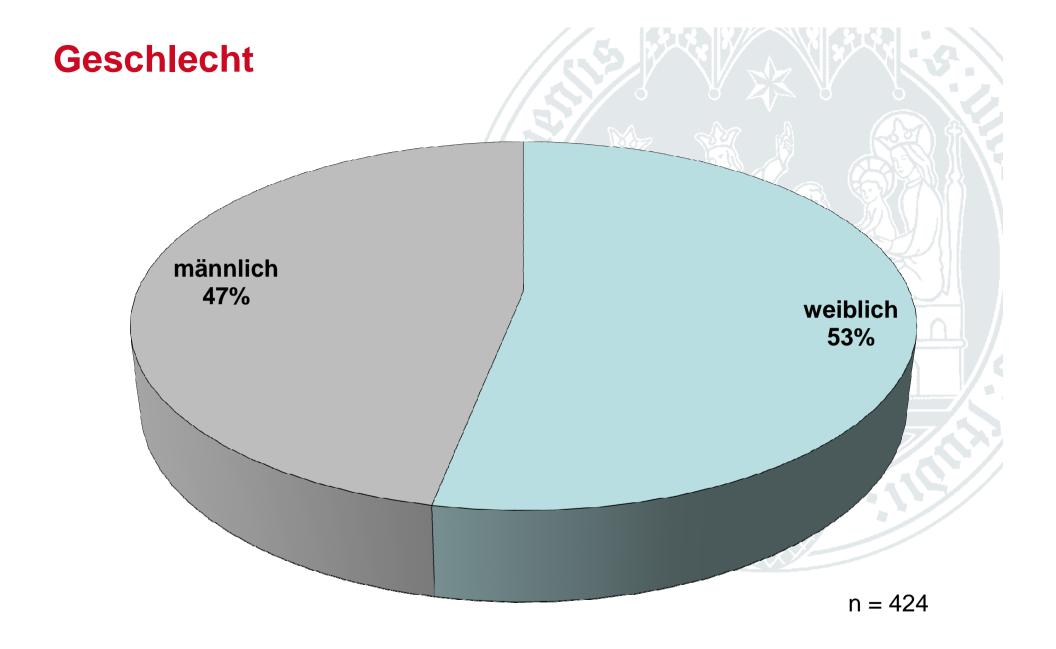
Laache



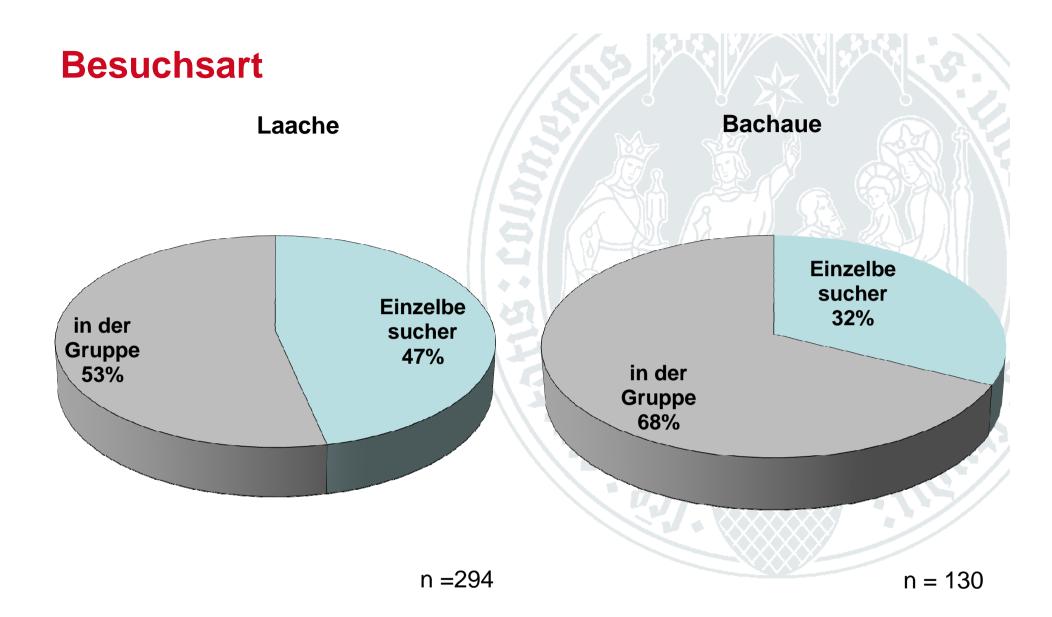
Ergebnisse der Untersuchung zum Pulheimer Bach Sep. '09 Prof. Dr. Boris Braun Amelie Bernzen





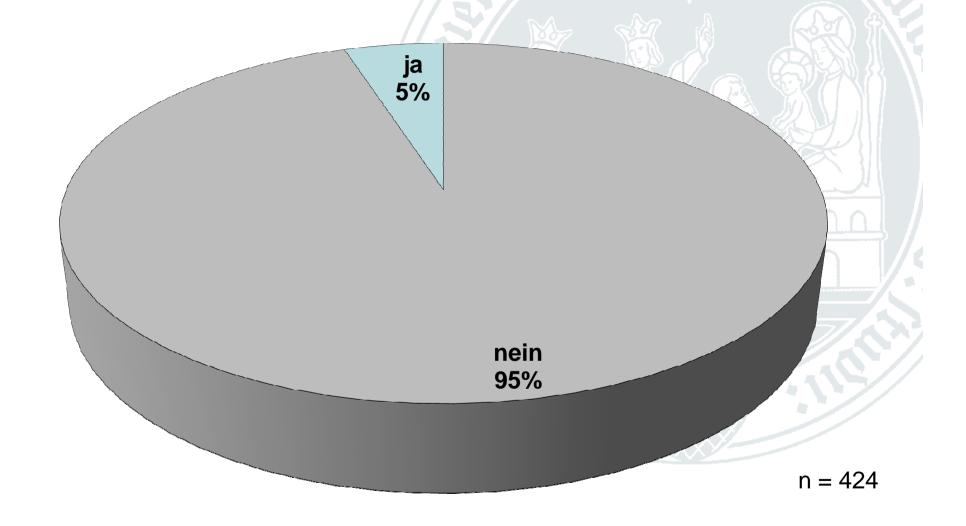






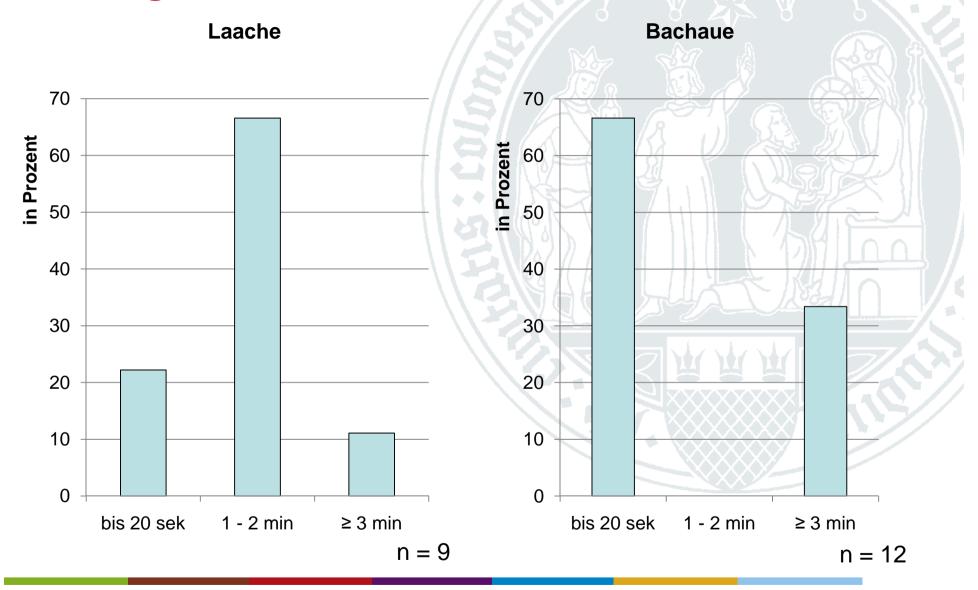


Wird die Informationstafel betrachtet?



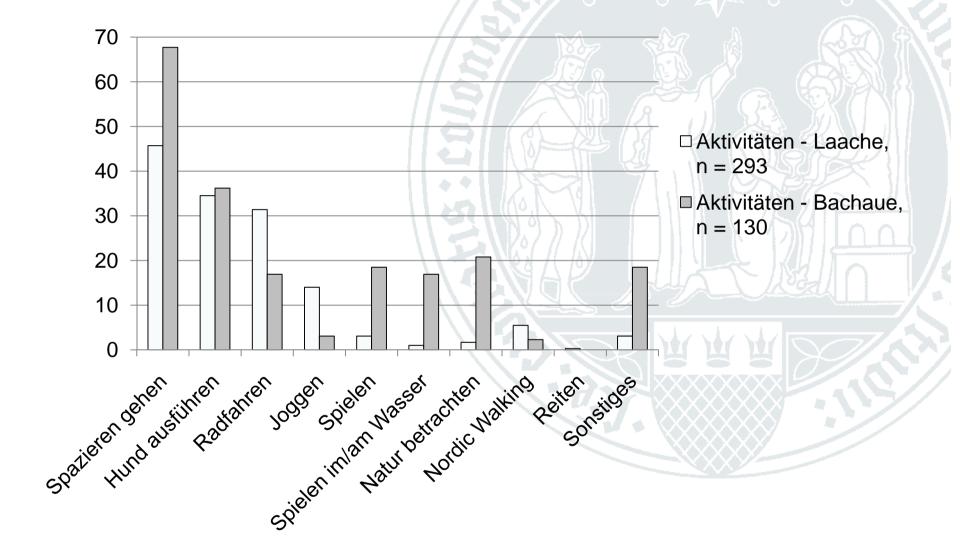


Wie lange ist die Aufenthaltsdauer vor der Infotafel?



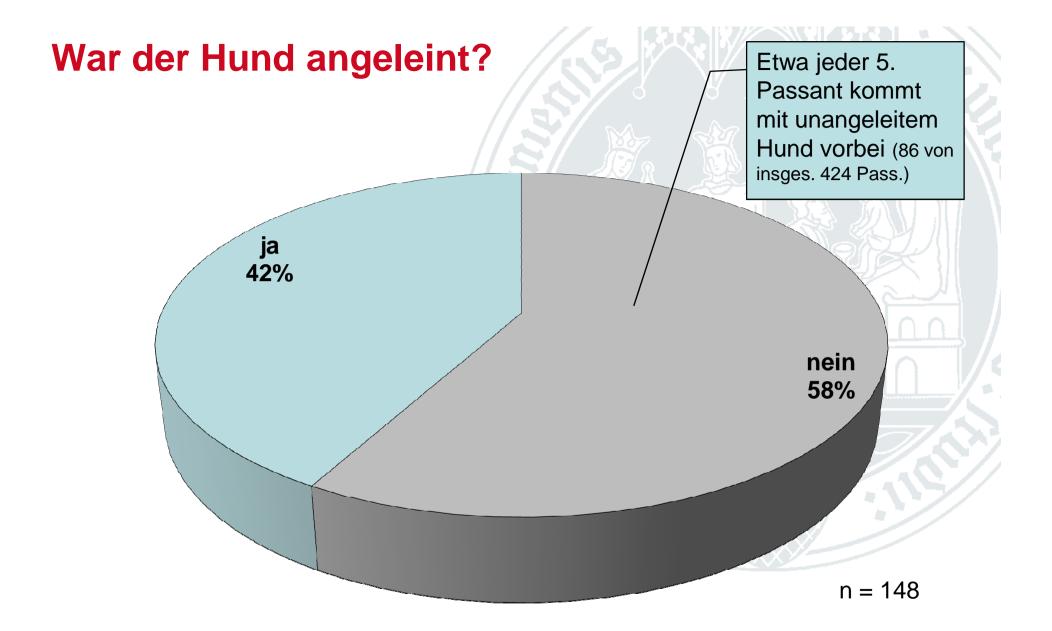


Welche Aktivitäten können beobachtet werden?





Folie: 40





War der Hund im Wasser? ja 12% nein 88% n = 148

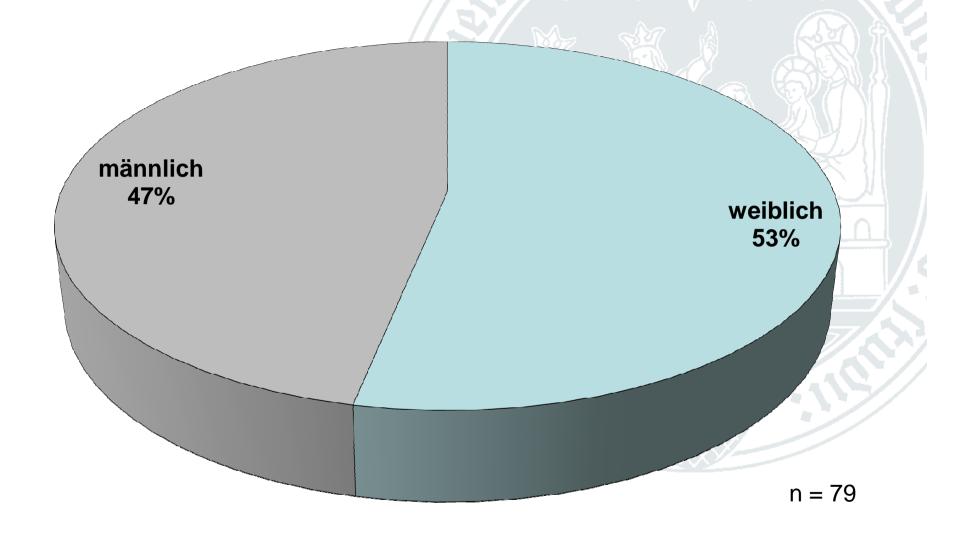






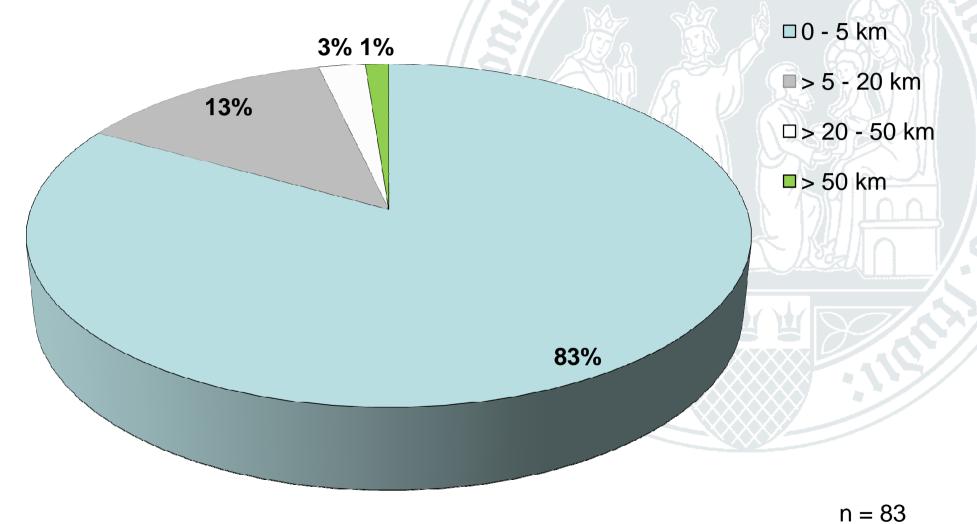
Geographisches Institut

Kennzahlen zu befragten Passanten – Geschlecht



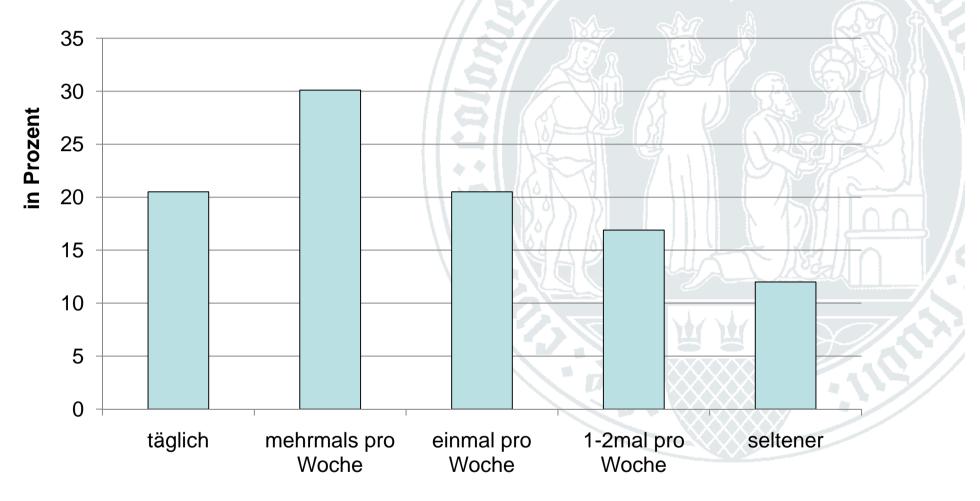


Kennzahlen zu befragten Passanten - Entfernung des Wohnortes zu Pulheim





Häufigkeit der Wegenutzung



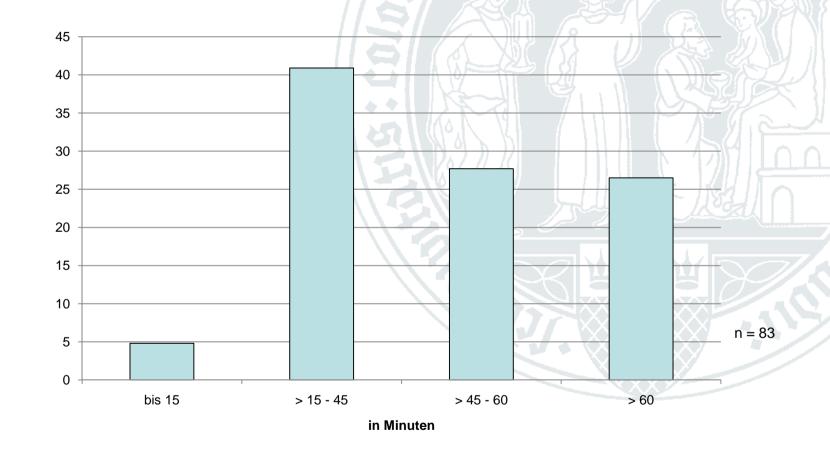
n = 83



Durchschnittliche Aufenthaltsdauer

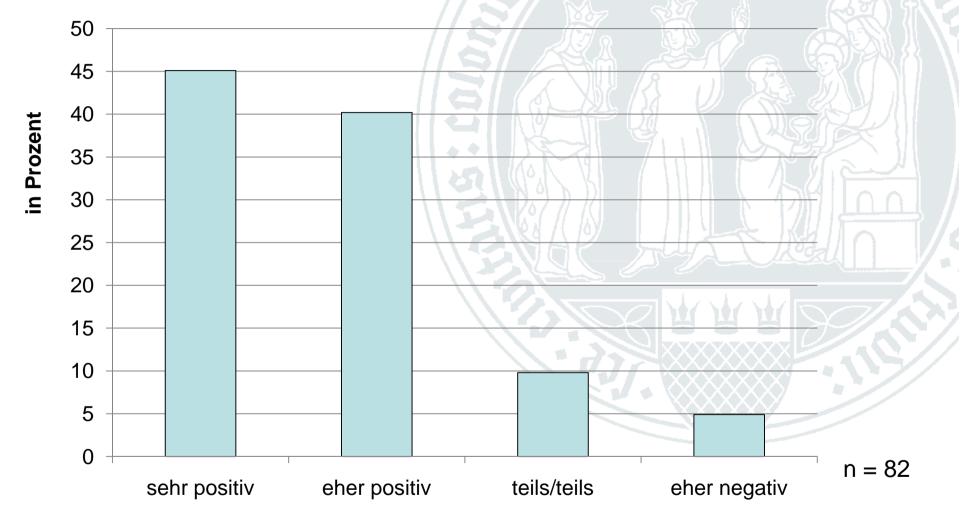
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer





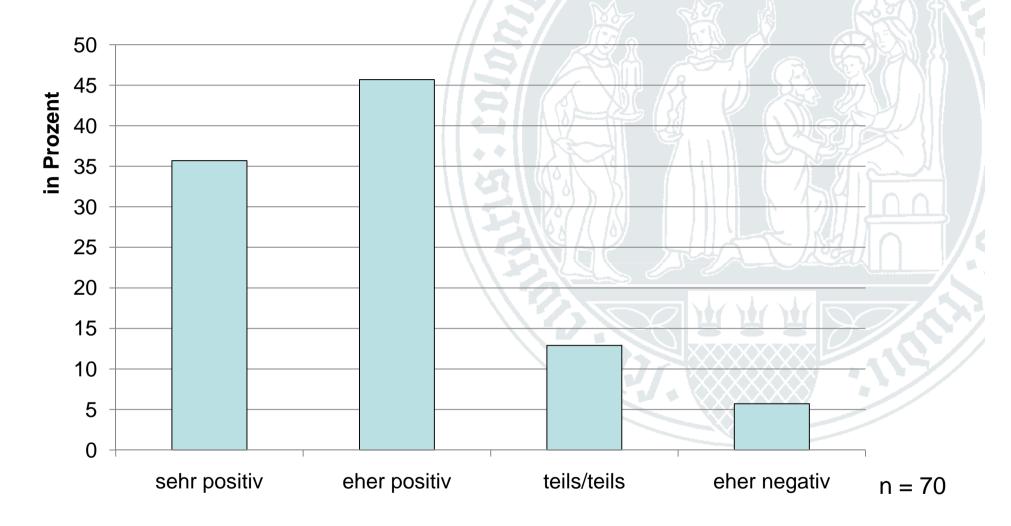


Bewertung der Qualität des Naturschutzgebietes in Bezug auf Freizeit und Erholung



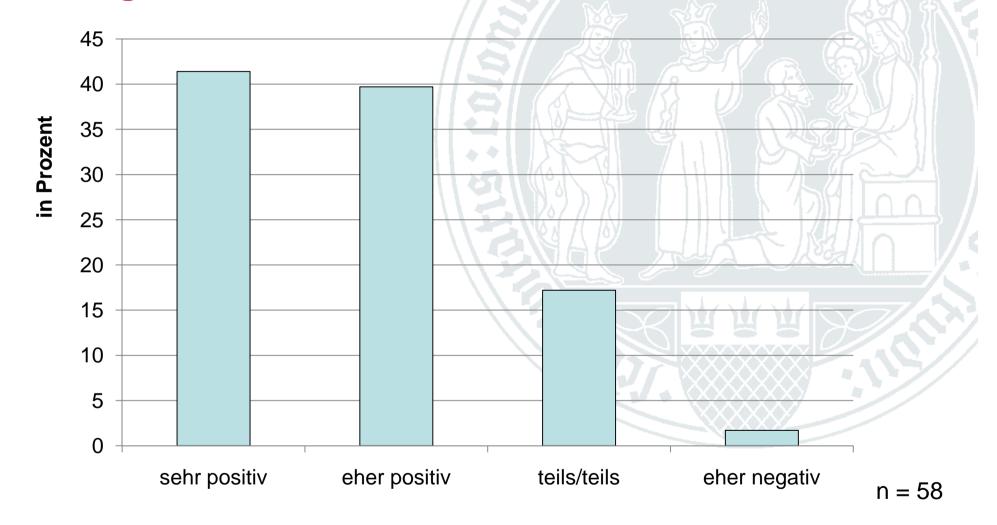


Bewertung der Qualität des Naturschutzgebietes in Bezug auf den Naturschutz



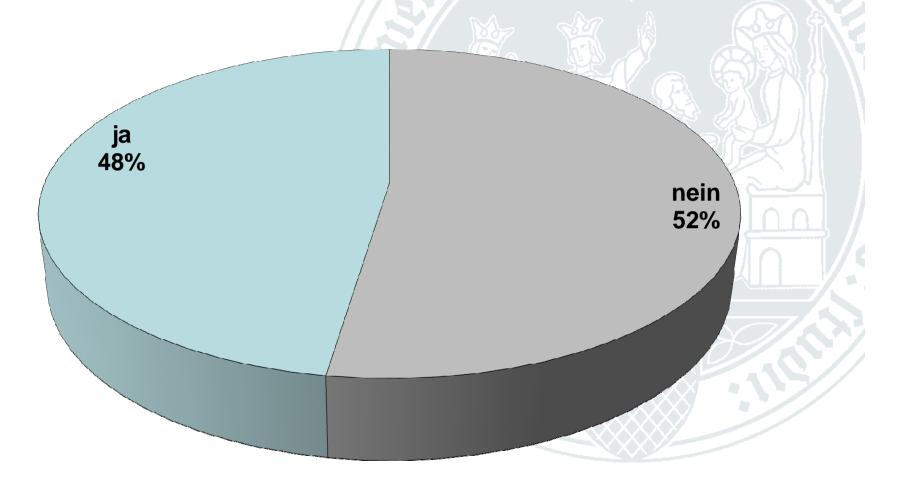


Bewertung der Qualität des Naturschutzgebietes in Bezug auf die Artenvielfalt





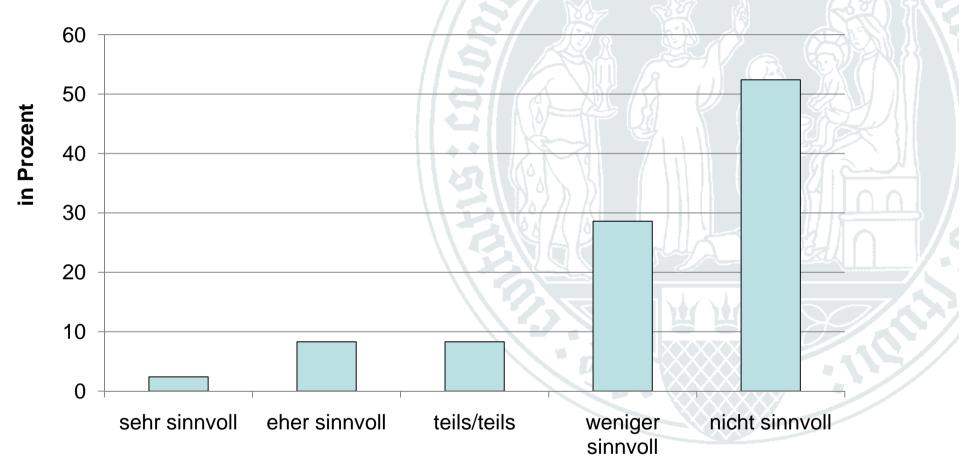
Besteht Interesse an einem Lehr- und Erzählpfad?



n = 84



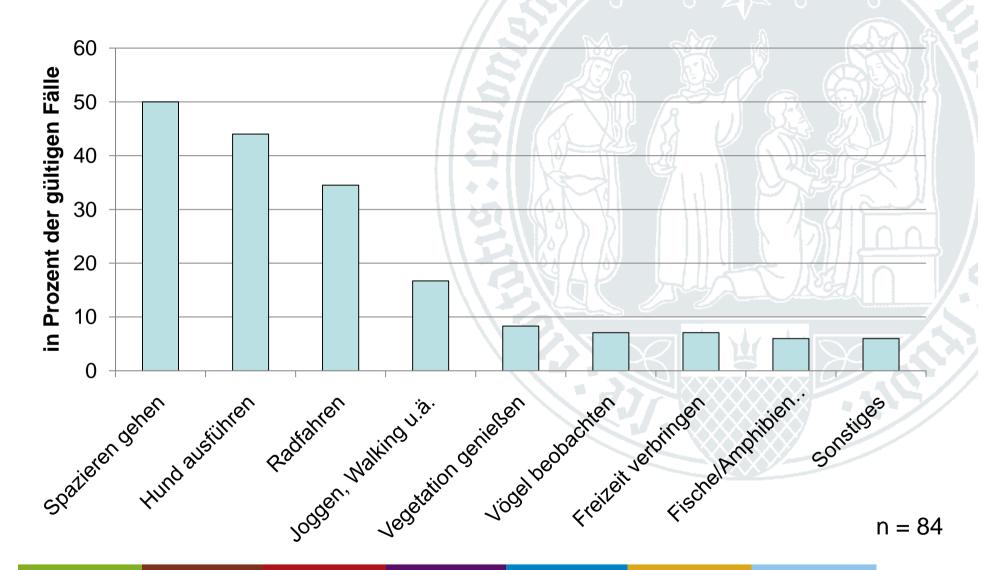
Asphaltierung der Wege sinnvoll?



n = 84

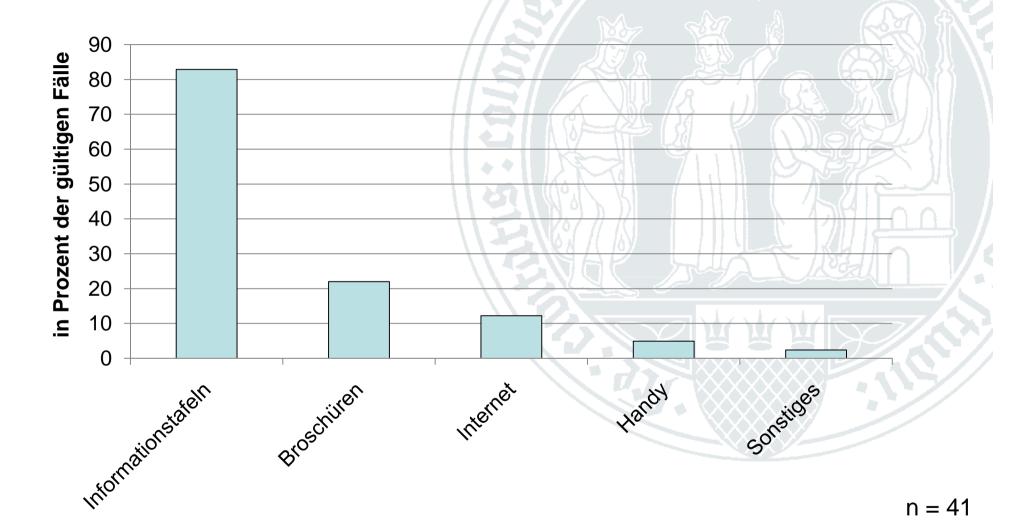


Generelle Aktivitäten





Gewünschte Informationsquellen





Was fällt besonders auf?

- 1. Insgesamt werden die Renaturierung und der Bachverband sehr positiv bewertet.
- 2. Junge Menschen werden schlechter erreicht; hier teilweise Vermittlungsproblem.
- 3. Das Wegenetz an Bachaue und Laache werden vor allem von Menschen genutzt, die in der Nähe wohnen. Die "Fernwirkung" ist eher gering.
- 4. Die Erweiterung der Renaturierung wird mehrheitlich als sinnvoll erachtet.
- 5. Kaum Bedenken hinsichtlich Einschränkungen beim Hochwasserschutz.

